



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

**Leipziger Extraordinar-Zeitung. Sonnabends den 11.
Jul.1696.**

1696



Leipziger Extraordinar- Zeitung.



Sonnabends den 11. Jul. 1696.

Turin vom 5. Jul. Endlich ist die Französ. Armee des Nachts zwischen dem 2. und 3. dieses aus ihrem Lager bey Nivalta aufgebrochen / und nach Bolvera marschiret / alwo sie sich wieder niedergelassen / und glaubet man / es werden die Unserige dem Feind nachgehen. Bey dessen Aufbruch sind über 100. Überläuffer / mit ihren Zelten und Bagage bey uns angelangt / welche theils berichten / es hätte sich der Marschalde Catinat auf diesem Marsch unpäßlich befunden. Der Land-Mann fängt nunmehr an / sein Getreyde / welches aus dermassen schön stehet / einzuernden.

Aus dem Allirten Lager bey Gemblours vom 10. Jul. Gestern ließ sich eine feindliche Parthey zu Pferd / so meistentheils in Hussaren bestunde / bey unserm Lager sehen / und wolte den Fouragierern etliche Pferde wegnehmen / sie wurde aber von den Unserigen geschlagen / 12. auf dem Platz getödtet und 27. gefangen genommen. Der Feind campiret jenseit der Sambre noch in 3. unterschiedlichen Lagern / doch also / daß sich solche innerhalb wenig Stunden conjungiren können / und hat indessen der Marschal de Boufflers noch 2. Bataillonen nach Charleroy und 4. nach Mons geschickt. Man höret noch von keinem weitem Aufbruch / iedoch hat es das Ansehen / als ob wieder ein großes Detachement nach Flandern geschickt werden solte / und wird unter der Hand noch immer starck von einem Frieden geredet.

Ein anders vom 12. Jul. Man will allhier versichern / ob hätte der Herr von Deyckfeld / gestern etliche Stunden lang mit dem König eine Unterredung gehalten / und sich darauf mit der Post wieder nach dem Haag erhoben / welches von neuem Anlaß giebt / zu glauben / daß man in der Stille mit Mr. de Callieres / einem Französ. Ministre / so sich unweit von ermeldtem Haag aufhält / wegen eines Friedens tractire.

Berlin vom 8. Jul. Se. Churf. Durchl. reiseten verwichenen Sonntag nach gehaltenener Mittags-Predigt nach Rosenthal / alwo Sie die Nacht verblieben. Gestern haben Dieselbe die beyde anderen Compagnien Trabanten zu Schonhausen gemustert / und gleichfals von ieder Compagnie 30. Mann abgedanket / und seynd dieselbe darauf nacher Dranienburg gegangen / alwo sie / wie man saget / bis Freytags verbleiben werden.

Leipzig vom 11. Jul. Es hat zwar mit gestriger Post aus Berlin verlauten wollen / ob hätte man alda Nachricht erhalten / daß der Herzog von Savoyen mit Franckreich einen Particular-Frieden geschlossen; nachdem aber weder heutige Briefe aus Piemont etwas davon melden / noch auch die bey der gleichen wichtigen Fällen gewöhnliche Courier / vor Abgang der Post / durch Franckfurt am Mayn an den König in Engelland und die Herrn General-Staaten passiret / als wird man hierüber noch eine mehrere Gewisheit zu erwarten haben.